

Am 29. November haben die Franzosen
der Druckerei von E. Marg in Mülheim
0 000 Billionen Reichsbanknoten
erschlagen.

Mindestsätze zur Grundmiete.

Die Mindestsätze betragen ab 1. Dezember 1923 nach Anhörung der Spitzenverbände der Mieter und Vermieterkreise für

Bausparleistungen	28 500 000 000%
Verwaltungskosten	1 710 000 000 000%
laufende Instandhaltung	5 700 000 000 000%

Demnach erhöhen sich die Mieten rund auf das 75 Milliardenfache der Grundmiete.

Veröffentlicht:

Hamm i. Westf., den 26. November 1923.

3201 Der Landrat.

Bekanntmachung.

Vom 4. Dezember 1923 ab sind die Geschäfte der Grunderwerbsteuer-Veranlagung und Erhebung für den Stadtkreis Hamm auf den Magistrat Hamm und für den Landkreis Hamm i. B. einschließlich der Städte Unna und Kamen auf das Landratsamt in Hamm i. B. übertragen. Alle Anträge in Grunderwerbsteuer-Angelegenheiten sind vom genannten Tage ab bei den oben bezeichneten Behörden zu stellen.

Hamm (Westf.), d. 30. November 1923.

Finanzamt,

3202 Müller, Oberregierungsrat.

Bilder- Bücher

in großer Auswahl

empfiehlt

Buchhandlung der
Kamener Zeitung.

Herzliche Weihnachtsbitte der Krüppelanstalten, Volmarstein in Westfalen.

Es warten die Freunde vom Krüppelheim, Gewiß schon längst auf den Weihnachtsreim. Hier kommt er. O leih mir ein willig Ohr Und stehst mir den Mut, den ich beinahe verlor.

Die Sorge ist heut' unser täglich' Gast. O helfet mir tragen die schwere Last! Ihr wißt, was wir brauchen, jahraus, jahrein: Viel Schuhe und Strümpfe und Hemden rein, Viel Kleider und Spielzeug für unsere Kinder Und Tabak und Süßes für alle Mäuler. Das Fest der Liebe möchte ja allen Bereiten Freude und Wohlfallen. Kann Euer Herz noch vor Liebe brennen? Soll ich der Liebe „Meßlöffel“ nennen? Uns war Eure Liebe stets wert wie Gold! Den „Goldkurs der Liebe“ nun wählen Ihr sollt!

Was Ihr den Armen in Liebe beschert, Das leget Ihr an in beständigem Wert.

Für jede Gabe ist von ganzem Herzen dankbar!

Pastor Victor,

Leiter der Krüppelanstalten.

Postfachkonto: Amt Aöln Nr. 29490.

Klavier- stimmen

Sin in den nächsten Tag, zum Stimmen und Reparieren der Pianinos, Klänge und Harmoniums in Kamen u. Umgegend anwesend. Aufträge werden in der Geschäftsst. d. Hg. entgegengenommen.

2075

Ab. Jürgens,

Koch,

G. Zippmann,

Damm,

Blumenstr. 16.

Metallobetten

Stahlmatratzen aus

besten Materialien

Preis, Katal. 99 H

frei. Klemmholz

fabrik, Suhl Thür.

Freiwillige Turner-Feuerwehr Kamen.

General- Versammlung

Freitag, den 7. Dezember,
abends 8 1/2 Uhr, in der
Turnhalle. 3210

Tagesordnung:

1. Vorstandswahl

2. Führerwahl

3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Kaufe

300 leere

Weinflaschen

H. Sorge, Metzler.

Garten-
Grundstück,

eingefriedigt, 30 Acker groß.

zu verkaufen. 3206

Angebote nimmt entgegen

Briming,

Rechtsanwalt u. Notar.

Die wertbeständigen Postgebühren.

Gültig ab 1. Dezember.

Die Gebühren im Post- und Postfachverkehr werden zum 1. Dezember auf wertbeständige Grundlage in Rentenmark gestellt, gleichzeitig gelangen wertbeständige Freimariken zur Ausgabe, bei denen die aufgedruckte Zahl den Wert in Rentenpfennig darstellt. Bei der zunächst noch zugelassenen Bezahlung der Gebühren und der Freimariken mit Papiermark werden die Rentenmark-(Grund-)Beträge mit einem Umrechnungssatz vervielfacht, der sich hierbei ergebende Betrag wird nötigenfalls auf volle Milliarden aufgerundet. Die für die Vervielfachung anzuwendende Schlüsselzahl ist vorerst der Goldumrechnungssatz für Reichsteuern (die Steuermark), und zwar gilt der jeweilige Montag bis Freitag bekanntgegebene Umrechnungssatz immer für den ganzen folgenden Tag, der Umrechnungssatz vom Sonnabend immer für die nächsten beiden Tage (Sonntag und Montag). Die jeweils geltende Umrechnungssatz wird an den Postfilialen durch Aushang bekanntgegeben. Die Umstellung auf wertbeständige Grundgebühren gilt auch für die Briefsendungen nach dem Ausland, für nachzuerhebende Beträge, sowie für die Nebengebühren. Die letzteren sind im allgemeinen wieder auf die Vervielfachung gebracht, eine Reihe von Gebühren, darunter die Einschreibgebühr für Wertsendungen, die Einschreibgebühr bei Postaufträgen und Nachnahmen, die Gebühr für wiederholte Vorzeigung von Postaufträgen und Nachnahmen, die Nachschickgebühr für vorkommende Sendungen, die Postausgabengebühr für die gewöhnliche Abholung usw., sind fallen gelassen worden. Bei den Briefen im Orts- und Fernverkehr sind die bisherigen 5 Gewicht- und Gebührenstufen auf 2 (bis 20 Gramm und über 20 bis 500 Gr.) beschränkt, bei den Drucksachen und Warenproben werden die beiden ersten Stufen zu einer Stufe zusammengefaßt. Die Papiermarkbeträge bei Postanweisungen, Zahlkarten, Nachnahmen, Postaufträgen und Postkreditbriefen müssen vom 1. Dezember an auf volle Milliarden lauten. Die wichtigsten Gebühren, die vom 1. Dezember an im Post- und Postfachverkehr innerhalb Deutschlands gelten, sind folgende:

für Postkarten im Ortsverkehr 3
im Fernverkehr 5
für Briefe im Ortsverkehr bis 20 Gr. 5
über 20 bis 50 Gr. 10
für Briefe im Fernverkehr bis 20 Gr. 10
über 20 bis 500 Gr. 20

(Für nicht- oder unzureichend freigemachte Postkarten und Briefe wird das Eineinhalbfache des Fehlbetrages, unter Aufrundung auf volle 10 Rentenpfennige, nachgehoben.)

für Drucksachen bis 50 Gr. 3
über 50 bis 100 Gr. 5
über 100 bis 250 Gr. 10
über 250 bis 500 Gr. 20
über 500 bis 1 Kg. 30
1 Kg. bis 2 Kg. (nur für einzelne verpackte ungeteilte Druckbände zulässig) 30

für Geschäftspapiere und Mitteilungen bis 250 Gr. 10
über 250 Gr. bis 500 20
über 500 bis 1 Kg. 30

für Warenproben bis 250 Gr. 10
über 250 bis 500 Gr. 20

(Nichtfreigemachte Drucksachen, Geschäftspapiere und Warenproben werden nicht befördert. Für unzureichend freigemachte Sendungen dieser Art wird das Eineinhalbfache des Fehlbetrages unter Aufrundung auf volle 10 Rentenpfennige nachgehoben.)

für Päckchen bis 1 Kg. 30 Rentenpfennige

für Pakete:	1. Zone (bis 75 km)	2. Zone (ab 75-375 km)	3. Zone (ab 375 km)
bis 2 Kg.	30	60	60
über 2 bis 5 Kg.	40	80	80
über 5 bis 6 Kg.	45	90	135
über 6 bis 7 Kg.	50	100	150
über 7 bis 8 Kg.	55	110	165
über 8 bis 9 Kg.	60	120	180
über 9 bis 10 Kg.	65	130	195

für Wertsendungen (Wertbriefe u. Wertpakete) die Gebühr für eine gleichartige gewöhnliche Sendung und die Versicherungsgebühr, die beträgt bei Wertbriefen und versiegelten Wertpaketen: für je 100 M. der Wertangabe oder in Rentenmark: 50 Rentenpfennig, oder für je 100 Billionen M. der Wertangabe in Papiermark: 50 Rentenpfennig, bei unversiegelten Wertpaketen: für je 20 M. der Wertangabe in Rentenmark: 5 Rentenpfennig, oder für je 20 Billionen M. der Wertangabe in Papiermark: 5 Rentenpfennig.

für Postanweisungen in Papiermark bis 25 Billionen M. 20 Rentenpfennige
über 25 bis 50 " 40
über 50 bis 100 " 60
über 100 bis 250 " 80
über 250 bis 500 " 120
über 500 bis 750 " 160
über 750 bis 1000 " 200
über 1000 (unbeschränkt) " 200

für je weitere 250 Billionen mehr 40

Weisbeträge für gewöhnliche und telegraphische Postanweisungen unbeschränkt.

Die Einschreibgebühr auf 20 Rentenpf., die Vorzeiggebühr für Nachnahmen und Postaufträge auf 20 Rentenpfennige festgelegt.

Für die Einzahlung sind bei Vorauszahlung zu entrichten für eine Briefsendung: nach dem Ortszustellbezirk 30 Rentenpfennige, nach dem Landzustellbezirk 60 Rentenpfennige, für ein Paket 50 bzw. 100 Rentenpfennige.

Für bar eingezahlte Zahlkarten: (in Papiermark) bis 25 Billionen M. einschl. 10 Rentenpf.

über 25 bis 50 " 20
über 50 bis 100 " 30
über 100 bis 250 " 40
über 250 bis 500 " 60
über 500 bis 750 " 80
über 750 bis 1000 " 100

über 1000 Billionen M. (unbeschränkt), für je weitere 250 Billionen oder einen Teil davon, mehr 20
höchstens jedoch 200

für bargeldlos beglichene Zahlkarten dieselbe Gebühr, höchstens jedoch 100 Rentenpf., für eine Zahlkarte. Die Auslandsgebühren betragen vom 1. Dezbr. 1923 an: für Postkarten 20 Rentenpfennige, jedoch nach Ungarn und Tschechoslowakei 15 Rentenpfennige; für Briefe bis 20 Gr. 30 Rentenpfennige, jede weiteren 20 Gr. (Mindestgewicht 2 Kg.) 45 Rentenpfennige; jedoch nach Ungarn und Tschechoslowakei bis 20 Gr. 25 Rentenpf., jede weiteren 20 Gr. 15 Rentenpf.; für Drucksachen für je 50 Gr. 5 Rentenpfennige; für Geschäftspapiere für je 50 Gr. 5 Rentenpfennige, mindestens 30 Rentenpf.; für Warenproben für je 50 Gr. 5 Rentenpf., mindestens 10 Rentenpf.; Einschreibgebühr für Briefsendungen 60 Rentenpf.; Einschreibgebühr 30 Rentenpf.; Nachschickgebühr 30 Rentenpf.; Vorzeiggebühr für Nachnahmen auf Briefsendungen (vom Absender zu entrichten) 5 Rentenpf.; Gewichtgebühr für Wertsendungen für je 50 Gr. 10 Rentenpf.; mindestens 60 Rentenpf. (dazu Einschreibgebühr von 30 Rentenpf.).

Laden- Lokal

nebst Wohnung und Garten gegen 4-6 Zimmer-Wohnung in Kamen zu verhandeln. Zu erfragen in der Geschäftsst. d. Zeitung. 3209

Ladenlokal

kleineres oder mittleres, evtl. mit einem anschließenden Raum zu mieten gesucht. r3164
Miete wird nach Goldmark bez. Schriftl. Offerten unt. 3167 an die Geschäftsstelle.

Wegen Erkrankung des jetzigen Suche ich per sofort tüchtiges, älteres Mädchen

für alle Arbeiten.

F. Schnickmann,
Kaiserstr., Post Kurl.

Fr. Brinkmann

begl. Vertreter von 2920
Bastor Fettes Heilweir
Unna, Bahnhofstr. 49
Sprechstunden: Dienstag und
Freitag von 9 bis 6 Uhr.

Inserieren in dieser Zeitung bringt stets Erfolg.

Bestellungen

auf die „Kamener Zeitung“ werden jederzeit von den Boten und in der Geschäftsstelle d. Zeitung entgegengenommen.

Jeder Abonnent hat entsprechend den aufliegenden Bedingungen Anspruch auf die kostenlose Anfall-Unterstützung.

Weitere Nachrichten.

Einbruch und Explosion auf der Londoner Untergrundbahn. Nach einer Meldung aus London dürfte am Sonntag auf der ältesten Londoner Untergrundbahn die Decke ein. Die Erdmassen begruben einen Zug unter sich. Passagiere sollen nicht verletzt worden sein. Nach dem Einbruch ereignete sich infolge eines Rohrbruchs eine Explosion, die einen Teil der Straße in die Luft schleuderte. Eine Eisenbahnbrücke, über die gerade ein Zug fuhr, geriet in Brand.

Zu dem Prozeß vor dem Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik gegen die Plättner Gruppe, die in Mitteldeutschland bei dem Aufstand im März 1921 Sprengungen verühten, lautete der Strafantrag gegen den Hauptangeklagten Karl Plättner auf 15 Jahre Zuchthaus, gegen die übrigen Angeklagten auf Zuchthausstrafen von 6 bis 10 Jahren und für 4 Angeklagte sah der Strafantrag Gefängnisstrafen von 6 Monaten bis 3 Jahren vor. Das Urteil lautete gegen Karl Plättner auf 10 Jahre Zuchthaus unter Ausschluss von 1/2

Jahren Unteruchungshaft. 6 Ang. Klage erhielten Zuchthausstrafen von 6 bis 9 Jahren, einer mit Rücksicht auf seine Jugend 7 Jahre Gefängnis. Eine Reihe anderer Angeklagter, die in geringem Maße beteiligt waren, wurden zu Gefängnisstrafen von 3 bis 5 Jahren verurteilt. Zwei weitere erhielten geringe Gefängnisstrafen, die durch die Unteruchungshaft als verbüßt angesehen werden. Eine Angeklagte wurde freigesprochen.

Kleine Nachrichten.

Wie der B. A. meldet, wird über die Frage der Neubestellung des Reichsanpräsidenten binnen kurzem vom Reichsrat nach Anhörung der Vorschläge des Reichsanpräsidenten und des Generalschiffes der Reichsbank eine Entscheidung getroffen werden. Nach dem B. A. soll nunmehr definitiv der Währungsreformkommission Dr. Schacht als Nachfolger Hakenstein aussersehen sein.

Nach einer Meldung des „Vorwärts“ aus München ist dem bayerischen Ministerpräsidenten des Finanzministers Dr. Strauss zugesagt, in dem dieser um seinen Rücktritt nachsucht.

Prinz Alexander zu Schaumburg-Lippe, der 23jährige Sohn des Prinzen Albrecht zu Schaumburg-Lippe, hat sich am Sonntag in einem Walde Runtergering in der Nähe Rotthofen erschossen.

Der Prozeß gegen Hitler, Lubenborff und die übrigen Teilnehmer am Münchener Novemberputsch dürfte in diesem Jahre nicht mehr zur Verhandlung kommen, sondern wahrscheinlich erst im Januar nächsten Jahres, und zwar vor dem Volksgericht in München.

Das Mitglied des amerikanischen Kongresses Collier hat erklärt, daß er mit Rücksicht auf den Verfall, wonach einige Leute in Deutschland sich ausbreitender Verbrechen gegen an-

schuldige Juden hätten zuschreiben können lassen, die Einbringung der gemeinsamen Resolution aufgeschoben würde, durch die 24 Millionen Dollar zur Unterstützung der notleidenden Bevölkerung Deutschlands bewilligt werden sollten.

Konzert, Theater etc.

Kamen, 5. Dez. (Großes Konzert.) Der Kamener Männergesangsverein gibt am Sonntag, den 23. Dezember, im Schützenhof ein großes Konzert, bei dem das Soloquartett Monopol mitwirken wird. Wir weisen schon jetzt auf diese Veranstaltung empfehlend hin.

Sport.

Kamen, 5. Dez. Sonntag trafen sich auf dem Sportplatz im Merck die Viga-Mannschaften des Sportvereins Borussia und des Sportvereins Kamen. Kamen blieb Sieger mit 3:1 Toren.

